



**Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion**

Verschiedenes

Informationsveranstaltung Staatsstrassen, 27. September 2018

Markus Traber, Chef Amt für Verkehr





Ablauf

Impuls Mobilität

Änderungen am Wanderwegnetz

Neue Publikationen

VSS Leitfaden «Strassenprojektierung»

Veloverkehr

Beratungsangebot Impuls Mobilität



Zielgruppen

Gemeinden, Betriebe, Bauherren und Investoren, Liegenschaftsverwaltungen von Wohnsiedlungen und Veranstalter

Angebot

- Entwicklung und Umsetzung massgeschneiderter Mobilitätslösungen
- Mobilitätslunch am 8. November 2018 zum Thema: «2000-Watt-Areale und die Rolle der Mobilität»

Informationen & Anmeldung

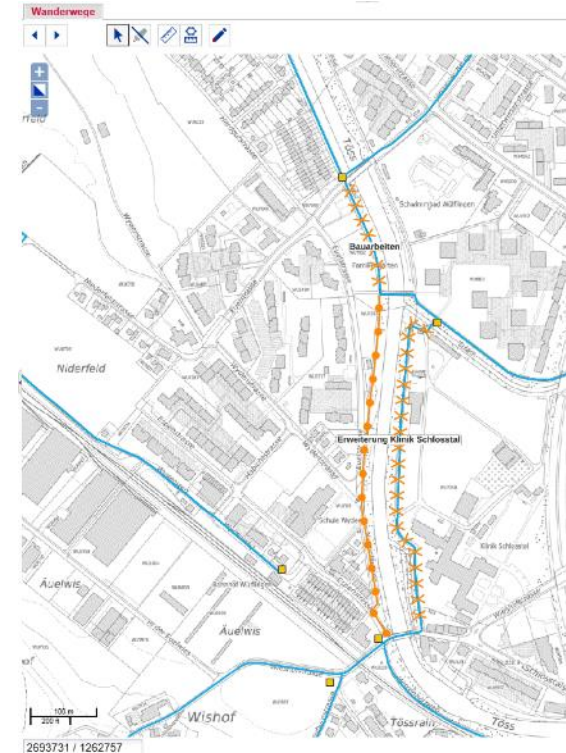
www.afv.zh.ch/impulsmobilitaet

Änderung am Wanderwegnetz

Das signalisierte Wanderwegnetz ist Bestandteil der regionalen Richtpläne. Bei Änderungen ist folgendes zu beachten:

- Kontaktaufnahme mit Kanton und Planungsregion
- Änderungsverfahren über die Teilrichtplanrevision
- Bewilligung bei baulichen Massnahmen beachten
- Umsetzung in Koordination mit dem Verein «Zürcher Wanderwege»

Hinweis: Bei Wegsperrungen Umleitungen signalisieren



Belagsart auf Wanderwegen

- Bewilligungspflicht bei Neuanlagen, Sanierungen und Bauvorhaben
- Naturnahe Oberfläche. Keine bitumen-, teer- oder zementgebundenen Deckbeläge sowie Recycling-Asphaltgranulat
-> gute Alternative ist das Ortsmischverfahren, das zulässig ist
- Falls dies nicht möglich sein sollte, besteht eine Ersatzpflicht mit Umlegung des Wanderweges





Hilfsmittel

- GIS-Browserthema zum signalisierten Wanderwegnetz
<http://web.maps.zh.ch/>
- Vollzugshilfe Ersatzpflicht für Wanderwege
<https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/themen/langsamverkehr/vollzugshilfen.html>
- Faktenblatt Ortсмischverfahren
<https://www.wanderwege.wandern.ch/de/bau--unterhalt/gueterwege>
- Fragen zum Vollzug des Thema Wanderwegnetz
Fachstelle Fuss- und Wanderwege im Amt für Verkehr
Telefon direkt +41 43 259 30 87 stefan.walder@vd.zh.ch



Merkblatt Kommunalen Richtplan Verkehr



Zweck

- Arbeits- und Orientierungshilfe für Städte und Gemeinden
- Konkretisierung des Themas Abstimmung Siedlung und Verkehr

Inhalt

- Empfehlungen für Richtplaninhalte
- Hinweise auf weitere Hilfsmittel, die der Kanton als Grundlage für Revisionen bereitstellt

Das Merkblatt ist in Kürze unter www.afv.zh.ch/kommrp abrufbar

Merkblatt Kommunale Fusswegnetzplanung



Zweck

- Arbeitshilfe für Städte und Gemeinden
- Sensibilisierung und Konkretisierung der Anforderungen des Fussverkehrs

Inhalt

- Empfehlungen für den Teil Fussverkehr in der Richtplanung
- Ergänzung zum ASTRA-Handbuch für die Umsetzung im Kanton Zürich
- Hinweise auf weitere Hilfsmittel, die der Kanton als Grundlage für Revisionen bereitstellt
- Weitere Informationen: www.afv.zh.ch/fusswegnetz

Merkblatt Kommunale Velonetzplanung



- Die kommunale Velonetzplanung definiert das Veloverkehrsnetz im Siedlungsgebiet und zu den Nachbargemeinden.
- Sie verfeinert die kantonale Velonetzplanung auf Gemeindeebene. In der Regel wird mit neuer Planung begonnen, wenn kommunale Richtpläne revidiert, neue Leitbilder erarbeitet oder zusätzliche Massnahmen im Rahmen der Energiestädte notwendig sind.
- Um den Veloanteil in den Gemeinden zu erhöhen, zählt es sich aus die Veloverkehrsplanung auf Gemeindeebene voranzutreiben.
- Weitere Informationen: velo.zh.ch/kommunal

VSS Leitfaden «Strassenprojektierung»

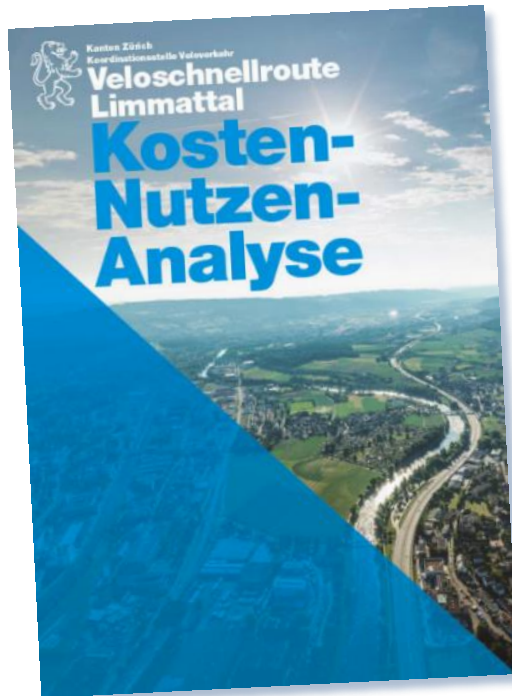
Der Leitfaden hat wertvolle Empfehlungen für den Entwurfsprozess, die schweizweit abgestützt sind:

- integrale Sichtweise von Verkehr, Städtebau, Infrastruktur, Gestaltung, Sicherheit ... unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
- Fördert Verständnis im Umgang mit Normen
- Umgang und Effizienz der Öffentlichkeitsarbeit
- Stellenwert und Mitarbeit der Gemeinden
- Durchgängigkeit von der Konzeptidee bis zur Realisierung

Das Arbeiten auf der Grundlage des Leitfadens soll die Qualität weiter erhöhen und die Zusammenarbeit verbessern



Investitionen in den Veloverkehr lohnen sich



- Um das Potenzial des Veloverkehrs auszuschöpfen ist eine direkte und unterbruchsfreie Infrastruktur erforderlich. Veloschnellrouten stellen hierbei ein Schlüsselement dar.
- Die Kosten-Nutzen Analyse für die Veloschnellroute im Limmattal zeigt deutlich auf, dass diese volkswirtschaftlich empfehlenswert ist:
 - deutliche Senkung der Reisezeiten und Unfallkosten
 - starker positiver Effekt auf die Gesundheit
 - vergleichsweise geringe Baukosten
 - Weitere Informationen: velo.zh.ch/kna

Best Practice Veloinfrastruktur



- Auf velo.zh.ch können Beispiele empfehlenswerter und bedarfsgerechter Veloinfrastruktur eingesehen werden.
- Nach Verkehrsführung sortiert, finden Sie zu jedem Beispiel ein ausführliches Faktenblatt als PDF frei zum Herunterladen.
- Darin erläutern wir unter anderem auch, welche Massnahmen die gezeigte Veloführung verbessern könnten.
- Weitere Informationen:
velo.zh.ch/best-practice



Veloparcours / Finanzierungsunterstützung



- Ein Veloparcours besteht aus Bemalungen auf Pausenplätzen, die den realen Markierungen auf der Strasse entsprechen.
- Der Parcours bietet Schulkindern die Möglichkeit, sich auf spielerische Art und Weise und in einer geschützten Umgebung mit der Signalisation auf den Strassen vertraut zu machen und Fahrpraxis zu sammeln.
- Die Kosten für die Erstellung eines Veloparcours belaufen sich auf rund CHF 4'000. Die KoVe unterstützt die Erstellung einmalig mit einem Beitrag von CHF 1'000 bis max. CHF 2'000.
- Weitere Informationen: velo.zh.ch/veloparcours